

Eine Sonderseite in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt und der Wirtschaftskammer Baselland.

Wir, die Gebäudetechniker

Die Gebäudetechnik arbeitet dort, wo Wasser, Luft und Wärme produziert, transportiert und genutzt wird. Bei den Berufen in der Gebäudetechnik stehen Lebensqualität, Energie und Umwelt im Zentrum.

Die suissetec nordwestschweiz ist der Berufs- und Branchenverband für das Heizungs-Lüftungs-Klima-Sanitär- und Spenglergewerbe in der Region Nordwestschweiz. Sie ist eine Sektion des Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverbandes suissetec und als Arbeitgeberverband Partner des GAV Gebäudetechnik. „Was gut ist setzt sich durch“ hat nicht nur für die Verbandsmitglieder Gültigkeit, welche sich seit Jahren durch ihre fachlichen Leistungen in der Gebäudetechnik, Energieeffizienz und in der Lehrlingsausbildung auszeichnen, sondern auch in der langjährigen und zuverlässigen Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Behörden, Schulen, Sozialpartnern usw.

Berufe in der Gebäudetechnik: Lebensqualität, Energie und Umwelt im Zentrum.

Die 9 Berufe in der Gebäudetechnik haben sich in den letzten Jahren enorm entwickelt. Die technischen Möglichkeiten, die Vielfalt an hervorragenden Produkten sowie Sicherheit in ihrer Anwendung haben zu einem hohen Standard geführt. Ein grosses Entwicklungspotenzial und Chance für unsere Berufe bilden die Themen Ökologie und Energieeffizienz. Die kommenden Generationen werden sich mit dem Erbe der Klima- und Energieproblematik auseinandersetzen müssen. In der Energie- und Umwelttechnik, aber auch in der Gebäudetechnik, die sich bereits zu einer eigentlichen Umweltgebäudetechnik entwickelt hat, sind vermehrt kreative Fachkräfte gefragt, die Ideen zur sparsamen und nachhaltigen Nutzung unserer begrenzten Energieressourcen entwickeln und umsetzen.

Gebäudetechnik in Schlüsselfunktion bezüglich Energiezukunft.

Nachdem Ja von Bundes- und Nationalrat zum Atomausstieg, nimmt die Gebäudetechnik-Branche eine Schlüsselfunktion ein in der Schweizer Energiezukunft: Das Energiesparpotential in der Gebäudetechnik ist riesig, fast 50 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in der Schweiz entfallen auf das Heizen und Betreiben von Häusern. Kommt hinzu, dass rund 1,5 Millionen Gebäude sanierungsbedürftig sind – es besteht somit ein gewaltiger Renovationsbedarf, der die Immobilienbesitzer und die Gebäudetechniker in den nächsten Jahren massiv beschäftigen wird.

Riesige Chance für Gebäudetechniker.

Die Situation, in der sich die Schweiz heute befindet, bringt für die Gebäudetechnik-Unternehmungen riesige Chancen mit sich. Sie liegen beispielsweise im konsequenten Einsatz von solarthermischen Systemen für die Bereitstellung von Warmwasser und zur Heizungsunterstützung. Ausserdem existierten unzählige Möglichkeiten fürs Energiesparen, die heute noch nicht oder nur spärlich eingesetzt werden: Etwa die Wärmerückgewinnung bei Abwasser (Dusche, Bad etc.); die Nutzung der Abwärme von Kollektoren und Photovoltaik-Anlagen als Wärmequelle für Luft-Wärmepumpen; der Einsatz Strom sparender Umwälzpumpen, von Wärmepumpen-Boilern in Kombination mit Photovoltaik-Anlagen und von Wärmepumpen mit besseren Jahresarbeitszahlen; aber auch die konsequente Isolation von Wärmeleitungen usw. Weiteres Optimierungspotential steckt in der Zusammenarbeit mit der Gebäudeautomation (beispielsweise Steuerung der Heizung gemäss Benutzerverhalten statt nach Zeitschaltplan). Hier sind den Möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt.

100 % Tradition
100 % Zukunft
200% suissetec nordwestschweiz

Netzwerk der Energiefachleute.

Energieeffizientes Sanieren und Bauen erfordert oft hochkomplexe Systemlösungen. Interdisziplinäres Verständnis und Handeln über alle Gewerke der Gebäudetechnik und -hülle sind unabdingbare Voraussetzungen für das Gelingen von Projekten. In den Berufssparten der Gebäudetechnik ist ein riesiges Netzwerk an gut ausgebildeten Fachkräften vorhanden. Die Fachleute sind heute in der Lage, energetische Zusammenhänge aufzuzeigen und können Neubau- oder Sanierungsvorschläge in die gewünschte Gesamtbetrachtung eingliedern. Wohlgermerkt handelt es sich dabei um Praktiker, nicht um Akademiker, Theoretiker oder Schreibtischtäter. Gebäudetechniker sind Macher, die energetisches Bauen und Sanieren von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Wartung begleiten.

Berufslehre.

Wir brauchen dringender denn je einen motivierten, gut ausgebildeten und leistungsbereiten Berufsnachwuchs. Stärkere müssen wir fördern, Schwächere fördern. Dafür müssen wir etwas bieten und auf die Jugendlichen zugehen, ihr Interesse wecken und Begeisterung auslösen. Dank kompetenter und kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung ist die Gebäudetechnik die führende Branche im Ausbaugewerbe. Die Berufe haben eine lange Tradition und sind dennoch topaktuell – alle leisten einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt und der natürlichen Ressourcen.

Potential für Karriere

Gebäudetechnikberufe bieten vielfältige Perspektiven:

- Viele motivierte Berufsleute machen sich früher oder später selbständig.
- Andere werden Chefmonteure, Abteilungsleiter oder Geschäftsführer.
- Sichere Arbeitsplätze, gute Verdienstmöglichkeiten und Aufstiegschancen.

Es gibt verschiedene Wege nach oben:

- Weiterbildung zum Polier, Chefmonteur oder Meister.
- Höhere Fachschule mit dem Abschluss als Dipl. Techniker/in HF.
- Fachhochschule mit dem Abschluss Bachelor FH (Berufsmaturität erforderlich).
- ETH mit dem Abschluss Master ETH.
- Zusatzausbildungen (zertifizierter Gebäudeautomatiker, Projektleiter Gebäudetechnik, Energieberater Gebäude).

Schnuppern oder Lernen.

Bewirb Dich für eine Schnupperlehre bei einer Firma in Deiner Nähe! Du findest mögliche Betriebe in jedem Telefonbuch unter den Stichwörtern Heizungen, Lüftung/Klima, Sanitär, Spenglerei, Ingenieur oder Planungsbüro. Weitere Informationen zu den einzelnen Berufen oder zur Gebäudetechnikbranche sowie aktuelle Lehrstellenangebote findest Du auf www.toplehrstellen.ch.

Breites Branchen-Dienstleistungsangebot.

Die suissetec nordwestschweiz ist eine unternehmerisch geführte Dienstleistungsorganisation. Sie setzt sich für eine breite gesellschaftliche Anerkennung der angeschlossenen Mitgliederbetriebe und für die Wertschätzung der erbrachten Leistungen ein. Die Nachwuchsförderung- und Werbung sowie eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung für die Lernenden und Mitglieder bilden die Schwerpunkthemen. Die wirtschaftliche und effiziente Führung des Verbandes durch den Vorstand und die professionell betreute Ge-



schäftsstelle, kommen auch im Rahmen der vielseitigen Dienstleistungen der suissetec nordwestschweiz zum Ausdruck: Vernehmlassungen, Stellungnahmen zu fachlichen und politischen Themen, Rechts-, betriebswirtschaftliche, fachliche und technische Auskünfte und Beratungen, Gesamtarbeitsvertrag, Expertisen, Lehrabschlussprüfungen, Betreuung von ERFA-Gruppen und Kommissionen, Bauherren- und Architektenberatung, Stellen- und Lehrstellenbörse für die Mitglieder und Verbandsaktivitäten.

suissetec nordwestschweiz

unterhält und bewirtschaftet zwei moderne Schulungszentren in Liestal und Basel. Unsere drei vollamtlichen Schulungsleiter sorgen neben dem Lehrbetrieb und der Berufsschule dafür, dass die über 370 Lernenden, stufengerecht zu verantwortungsvollen und qualifizierten Fachleuten ausgebildet werden.



250 Mitglieder
2000 Mitarbeitende
370 Lernende

Vorstandsmitglieder:

Bruno Moretti Präsident.
Vorstandsmitglieder: Denise Grieder, Marc Gut, Beat Marrer, Guy Minery, Remo Muchenberger und Daniel Tschudin. Rolf Wehrli, Geschäftsführer.

Geschäftsstelle:

Grammetstrasse 16
4410 Liestal
Tel. 061 926 60 30
Mail: team@stnws.ch
www.suissetec-nws.ch
www.toplehrstellen.ch